

Totenliebe

von Felix Dörmann

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| <p>1 1.</p> | |
| <p>2 Und leise trat ich an Dein Sterbelager,
3 Du kaum erschlossen, schnell verwelkte
Blüte.</p> | |
| <p>4 - - Mir war ja heimlich zugeflüstert worden,
5 Du hättest ganz im Stillen mich geliebt. - -</p> | |
| <p>6 Noch einmal hoben sich die schweren Lider
7 Und aus den todesmatten Augen brach
8 Ein letzter - langer - tiefer Blick der Liebe,
9 Und Deine abgezehrte, kleine Hand,
10 Noch einmal legte sie sich fest in meine,
11 Und dann war Alles, Alles, Alles aus.</p> | |
| <p>12 2.</p> | |
| <p>13 Halb unbewußt war ich hinausgegangen...
14 Zu einer stillen, grünen Ruhestätte,
15 Zu einem schattenkühlen Schlumberbette,
16 In dem ein Herz vergißt sein Glutverlangen.</p> | |
| <p>17 Und wieder faßte mich das alte Bangen,
18 Das ich so gerne längst begraben hätte,
19 Und wieder hörte ich Dein dumpfes:
"Rette!"</p> | |
| <p>20 Das mich verfolgt in Nächten, qualvoll
langen.</p> | |
| <p>21 Und meiner Brust, der heißen,
sehnsuchtstollen,
22 Erstickte Liebeslaute sich entrangen,
23 Und schwere Reuetränen niederquollen.</p> | |
| <p>24 Da lebenswarm noch glühten Deine
Wangen,</p> | |

- 25 War ich zu kalt, um Freundschaft nur zu zollen,
- 26 Und jetzt, nach Deinem Tod, dies Glutverlangen?

Das Gedicht „[Totenliebe](#)“ von [Felix Dörmann](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Felix Dörmann	Titel	„Totenliebe“
Verse	26	Wörter	157
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
